

Evangelische Schulseelsorge

Veranstaltungen und Termine
2025 / 2026



Qualifikations- und
Fortbildungsangebote
für evangelische
Religionslehrer:innen
in Baden und Württemberg



Inhaltsverzeichnis

Seite	2	Inhaltsverzeichnis
Seite	3	Vorwort
Seite	4	Krise und Notfall in der Schule Herbst-Veranstaltung
Seite	6	Tod und Trauer in der Schule
Seite	8	Basiskurs Kurzgespräch
Seite	10	Schulseelsorge Recht
Seite	12	„Kann ich Sie mal kurz sprechen?“ Grundkurs Kurzgespräch in zwei zusammenhängenden Teilen
Seite	14	Auf dem Weg zu einem eigenen Schulseelsorgekonzept
Seite	16	Schulseelsorge Jahreskurs 2026/2027 „Für die Seele sorgen“ – Qualifizierungskurs für die Beauftragung in Evangelischer Schulseelsorge
Seite	21	Digitaler Konvent der Schulseelsorger*innen in Baden
Seite	22	Raum der Stille – ein Ort der Ruhe – ein Mehrwert für Schulen
Seite	23	Umgang mit seelischen Verletzungen bei Kindern und Jugendlichen
Seite	24	Supervisionsgruppen/Balintgruppen für beauftragte Schulseelsorger*innen in Baden
Seite	28	Informationen & Adressen

Offene Ohren und Herzen

Evangelische Schulseelsorge ist ein offenes Angebot an alle am Schulleben beteiligten Personen und richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, andere Mitarbeitende und Eltern. Sie öffnet im Schulleben den Raum für grundlegende existenzielle Fragen und ist ein wichtiger Beitrag für die Thematisierung religiöser und existenzieller Fragestellungen an der Schule über den Religionsunterricht hinaus. Sie geschieht aus der Grundüberzeugung des christlichen Glaubens und gibt über den Schulalltag hinaus Hilfestellungen in den vielfältigen Herausforderungen des Lebens. Damit ist sie ein wichtiger Beitrag zu einer menschenfreundlichen Schulkultur.

Evangelische Schulseelsorge hat viele Gesichter: Sie hat ein offenes Ohr für persönliche Fragen und Probleme, bietet Beratung und Begleitung für die Schule als Ganzes, sie ist Hilfe zur Lebensbewältigung und Orientierung sowie zur Krisenintervention in Einzelgesprächen, sie vollzieht sich im gemeinsamen Feiern und der Vernetzung mit Hilfsangeboten außerhalb der Schule.

Die Qualifikationsangebote der Evangelischen Schulseelsorge richten sich insbesondere an evangelische Religionslehrkräfte und unterstützen eine kompetente Wahrnehmung der verschiedenen Aufgaben. Eine ausdrückliche kirchliche Beauftragung zur Schulseelsorge setzt die Teilnahme am Qualifizierungskurs voraus. Die näheren Bestimmungen regeln die verantwortlichen Kirchenleitungen.

Wir wünschen den Fortbildungen eine rege Teilnahme und erhoffen uns, dass auch durch das qualifizierte Angebot für Schulseelsorge die Bereitschaft der Kirchen zu ihrer Mitverantwortung für das Schulwesen in Baden-Württemberg deutlich wird.

Wir danken deshalb ausdrücklich allen Lehrkräften für ihr Interesse und ihr Engagement im Bereich Evangelischer Schulseelsorge.

Stefan Hermann
Direktor des ptz Stuttgart

Dr. Uwe Hauser
Direktor des RPI Karlsruhe

Krise und Notfall in der Schule

Herbst-Veranstaltung

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Schmerzlich erleben Schüler*innen und Lehrer*innen, dass der Lebensraum Schule immer wieder durch Krisen belastet ist. Das Spektrum ist groß: Von psychischen Belastungen durch private Probleme über erlebte Suizidalität bis hin zum tragischen Verlust von Mitschüler*innen oder Kolleg*innen. Eine aktive und einfühlsame Begleitung der uns anvertrauten Schüler*innen sowie der eigenen Kolleg*innen ist hilfreich und Notwendend.

Die Verwaltungsvorschrift des Kultus-, Innen- und Umweltministeriums zu Verhalten an Schulen bei Gewaltvorfällen und Schadensereignissen in der überarbeiteten Fassung von 2012 nimmt dieses Anliegen aktiver Krisenbewältigung auf. In jeder Schule wurde ein schulinternes Krisenteam eingerichtet, das für präventive, akute und nachbereitende Krisenbewältigung Verantwortung übernimmt. Der Krisenplan und die Arbeit des Krisenteams werden vorgestellt und in einem Szenario beispielhaft umgesetzt. Die angebotene Fachtagung hat das Ziel, die Teilnehmenden für die Mitarbeit in den schulinternen Krisenteams gut zu qualifizieren, die persönliche Handlungsbreite für den Umgang mit Krisen zu erweitern und dazu zu befähigen, Anregungen an die Kollegien weiterzugeben.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten und Schulstufen, insbesondere Mitglieder von Krisenteams und Lehrkräfte, die eine Schulseelsorge-Ausbildung machen

Teilnehmende: 20 Personen

Leitung: Markus Schwab, Pfarrer, Leitender Notfallseelsorger, Personenzentrierter Berater
Dr. Til Elbe-Seiffart, Schuldekan in Öhringen

Termin: Do. 20.11.2025, 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Fr. 21.11.2025, 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Tagungsort: digitale Veranstaltung

Kosten: Die Kosten werden von der jeweiligen Landeskirche getragen.

Anmeldung: Auf dem Dienstweg bis 17.10.2025

Anmeldungen elektronisch über das [Buchungsportal der Ev. Landeskirche in Württemberg](#):

<https://veranstaltungen-ebz.elk-wue.de/kurs/25PTZ-053>

Infos unter: E-Mail: ptz@elk-wue.de

Voraussetzungen zur Teilnahme am Modulweg

Für badische Teilnehmende gilt:

Für die Anmeldung zum Modulweg ist ein individuelles Vorgespräch notwendig. Dabei wird geklärt, ob eine Beauftragung als Schulseelsorger*in grundsätzlich möglich ist und welche Module für eine Anerkennung absolviert werden müssen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Klaus (mareike.klaus@ekiba.de) und vereinbaren einen telefonischen Gesprächstermin.

Für die anschließende Anmeldung reichen Sie bitte folgende Dokumente per Mail an schulseelsorge@ekiba.de ein:

- Zustimmung der Schulleitung zur Schulseelsorgeausbildung mit Vermerk, dass die Schulleitung sowohl der Ausbildung als auch der späteren Beauftragung als Schulseelsorgende zustimmen.
- Zustimmung des zuständigen Schuldekanats zur Ausbildung und zur späteren Beauftragung.

Wichtig:

Die Möglichkeit einer Anrechnungsstunde kann nach abgeschlossener Ausbildung und Beauftragung nur für Lehrkräfte gewährt werden, die an staatlichen Schulen tätig sind. Es kann nur eine Lehrkraft pro Schule kann nur als Schulseelsorgende beauftragt werden. Bei privaten Schulen kann die Schulseelsorge nur mit einer schulinternen Stunde angerechnet werden. Bitte vorher schulintern klären.

Für württembergische Teilnehmende gilt:

Die Fortbildungen im Modulweg richten sich an Interessierte im Bereich Schulseelsorge und Krisenteam. Zur Beauftragung als Schulseelsorger*in ist in Württemberg der Modulweg nicht vorgesehen. Eine Beauftragung ist entweder über den badischen Jahreskurs oder den dreijährigen Qualifikationskurs in Württemberg möglich.

Tod und Trauer in der Schule

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Wenn der Tod in die Schule einzieht, erleben die Betroffenen und das ganze System eine Krise. Ziel der Fortbildung ist es, in solch einer Situation für einzelne Personen, Gruppen, Klassen und die Schule als Ganzes unterstützende Trauerbegleitung anbieten zu können, ohne die eigenen Grenzen aus den Augen zu verlieren. In dem Kurs wechseln sich praktische Anregungen, theoretische Impulse, selbsterfahrungsbezogene Reflexion und Austausch sowie Arbeit an eigenen Fragen und Fällen in der Gruppe ab.

Herbst-Veranstaltung

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten und Schulstufen

Teilnehmende: 10 Personen

Leitung: Bettina Braun, Dipl.-Rel. Päd., Dipl.-Soz. Päd., ausgebildete Schulseelsorgerin und Margarethe Kurtz-Supersperg, Gestalttherapeutin, Schulpfarrerin, Schulseelsorgerin KSA

Termin: Mo. 03.11.2025, 09:00 Uhr bis Mi. 05.11.2025, 17:00 Uhr

Tagungsort: Ev. Tagungsstätte Stuttgart Birkach, Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart

Kosten: Die Kosten werden von der jeweiligen Landeskirche getragen.

Anmeldung: Auf dem Dienstweg bis 01.09.2025

Anmeldungen elektronisch über das [Buchungsportal der Ev. Landeskirche in Württemberg](#):

<https://veranstaltungen-ebz.elk-wue.de/kurs/25PTZ-052>

Infos unter E-Mail: ptz@elk-wue.de

ODER

Frühjahrs-Veranstaltung

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten und Schulstufen

Teilnehmende: 10 Personen

Leitung: Bettina Braun, Dipl.-Rel. Päd., Dipl.-Soz. Päd., ausgebildete Schulseelsorgerin und Margarethe Kurtz-Supersperg, Gestalttherapeutin, Schulpfarrerin, Schulseelsorgerin KSA

Termin: Mi. 18.03.2026, 09:00 Uhr bis Fr. 20.03.2026, 17:00 Uhr

Tagungsort: Ev. Tagungsstätte Bad Boll, Akademieweg 11, 73087 Bad Boll
Kosten: Die Kosten werden von der jeweiligen Landeskirche getragen.
Anmeldung: Auf dem Dienstweg bis 02.02.2026
*Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der
Ev. Landeskirche in Württemberg:*
<https://veranstaltungen-ebz.elk-wue.de/kurs/26PTZ-008>
Infos unter E-Mail: ptz@elk-wue.de

Voraussetzungen zur Teilnahme am Modulweg

Für badische Teilnehmende gilt:

Für die Anmeldung zum Modulweg ist ein individuelles Vorgespräch notwendig, um zu klären, ob eine Beauftragung als Schulseelsorger*in grundsätzlich möglich ist und welche Module für eine Anerkennung absolviert werden müssen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Klaus (mareike.klaus@ekiba.de) und vereinbaren einen telefonischen Gesprächstermin.

Für die anschließende Anmeldung reichen Sie bitte folgende Dokumente per Mail an schulseelsorge@ekiba.de ein.

- Zustimmung der Schulleitung zur Schulseelsorgeausbildung mit Vermerk, dass die Schulleitung sowohl der Ausbildung als auch der späteren Beauftragung als Schulseelsorgende zustimmen.
- Zustimmung des zuständigen Schuldekanats zur Ausbildung und zur späteren Beauftragung.

Wichtig:

Die Möglichkeit einer Anrechnungsstunde kann nach abgeschlossener Ausbildung und Beauftragung nur an staatlichen Schulen gewährt werden. Pro Schule kann nur eine Person für die Schulseelsorge beauftragt werden. Bei privaten Schulen kann die Schulseelsorge nur mit einer schulinternen Stunde angerechnet werden. Bitte vorher schulintern klären.

Für württembergische Teilnehmende gilt:

Die Fortbildungen im Modulweg richten sich an Interessierte im Bereich Schulseelsorge und Krisenteam. Zur Beauftragung als Schulseelsorger*in ist in Württemberg der Modulweg nicht vorgesehen. Eine Beauftragung ist entweder über den badischen Jahreskurs oder den dreijährigen Qualifikationskurs in Württemberg möglich.

Basiskurs Kurzgespräch

Wird NICHT (!) für den Modulweg in Baden angerechnet

genau hinhören – sprachlich andocken – offen fragen – zielorientiert vorgehen Sicher kennen Sie das?

Am Ende der Unterrichtsstunde, während einer Pause im Lehrerzimmer oder auf dem Gang im Gedränge kommt eine Jugendliche, ein Kolleg*in oder ein Elternteil mit einem ernsthaften Anliegen auf Sie zu:

- „Haben Sie mal kurz Zeit?“ oder
- „Ich muss dir noch kurz was erzählen ...“

Doch eigentlich passen Ihnen gerade weder die Zeit noch der Ort für ein Gespräch. Also was tun, um diesem Menschen mit seinem Anliegen trotzdem ernst zu nehmen? Als systemischer Beratungsansatz nimmt das KURZGESPRÄCH die Ratsuchenden gerade in diesen Situationen ganzheitlich in den Blick, aktiviert die Selbstwirksamkeit und fragt konsequent zukunftsorientiert. Da sich kurze Tür- und Angelgespräche im schulischen Kontext häufig ereignen kann das KURZGESPRÄCH insbesondere hier sehr erfolgreich eingesetzt werden und wurde dort eingehend erprobt.

Zu den Methoden des KURZGESPRÄCHs gehören beispielsweise:

- sprachliches Andocken
- offenes Fragen
- zielorientiertes Vorgehen
- Tiefenstrukturen von Sprach
- Schlüsselworte erkennen und einsetzen
- Ziele formen
- Ressourcen entdecken und nutzbar machen
- den ersten Schritt planen

Der Basiskurs KURZGESPRÄCH befähigt die Teilnehmenden mit den oben beschriebenen Situationen besser umgehen zu können. Im Wechsel von Theorievermittlung, kommunikativer Erkundung des Lernziels und praktischen Übungen wird die Anwendung der zielorientierten Seelsorge trainiert. Dazu gehören auch intensive Lern- und Übungsphase anhand von vielfältigen Fallbeispielen in Kleingruppen.

Ziel der Veranstaltung:

Die Teilnehmenden können den Ansatz des KURZGESPRÄCHS in Beratungs- und Gesprächssituationen grundständig einsetzen und anwenden. Sie kennen die Methoden, Haltung und Theorie des Kurzgesprächs.

Hinweise für Teilnehmende:

Der Kurs kann nur in Verbindung beider Kursteile besucht werden. Nur die vollständige Teilnahme am Basiskurs im Kurzgespräch berechtigt zur Teilnahme am Aufbaukurs im Kurzgespräch.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten und Schulstufen

Teilnehmende: 12 Personen

Leitung: Steffen Bäuerle, Studienleiter im Schuldekanat Öhringen, Trainer in der AG Kurzgespräch e.V.

Termin: Mo., 13.10.2025, 09:00 Uhr bis Mi., 15.10.2025, 13:00 Uhr (Teil I) und Mi., 03.12.2025, 09:00 Uhr bis Fr., 05.12.2025, 14:00 Uhr (Teil II)

Tagungsort: Ev. Tagungsstätte Löwenstein, Altenhau 57, 74245 Löwenstein-Reisach

Kosten: Die Kosten werden von der jeweiligen Landeskirche getragen.

Anmeldung: bis 15.09.2025

Anmeldung elektronisch über das Buchungsportal der Ev. Landeskirche in Württemberg:

<https://veranstaltungen-ebz.elk-wue.de/kurs/25PTZ-067>

Infos unter E-Mail: steffen.baeuerle@elkw.de

oder ptz@elk-wue.de

Schulseelsorge Recht

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Die Teilnehmenden lernen die rechtlichen Grundlagen der Schulseelsorge (Beauftragung, Beichtgeheimnis, Zeugnisverweigerungsrecht, Seelsorgegeheimnisgesetz) kennen und wenden diese auf Fallbeispiele an.

- Zielgruppe:** Evangelische (Religions-)Lehrkräfte aller Schularten
Teilnehmende: 20 Personen
Leitung: Mareike Klaus, Studienleitung Schulseelsorge RPI
Pfarrerin im Schuldienst (Martinsschule Ladenburg)
Systemische Familientherapeutin (DGSF)
Referentin: Silke Urschel, Kirchenoberrechtsrätin,
Ev. Oberkirchenrat Karlsruhe
Termin: Mo. 20.04.2026, 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Tagungsort: Digitale Veranstaltung
Anmeldeschluss: 13.04.2026
Anmeldung: *Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der
Ev. Landeskirche in Baden:*
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>
Infos unter E-Mail: Schulseelsorge@ekiba.de

Voraussetzungen zur Teilnahme am Modulweg

Für badische Teilnehmende gilt:

Für die Anmeldung zum Modulweg ist ein individuelles Vorgespräch notwendig, um zu klären, ob eine Beauftragung als Schulseelsorger*in grundsätzlich möglich ist und welche Module für eine Anerkennung absolviert werden müssen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Klaus (mareike.klaus@ekiba.de) und vereinbaren einen telefonischen Gesprächstermin.

Für die anschließende Anmeldung reichen Sie bitte folgende Dokumente per Mail an schulseelsorge@ekiba.de ein.

- Zustimmung der Schulleitung zur Schulseelsorgeausbildung mit Vermerk, dass die Schulleitung sowohl der Ausbildung als auch der späteren Beauftragung als Schulseelsorgende zustimmen.
- Zustimmung des zuständigen Schuldekanats zur Ausbildung und zur späteren Beauftragung.

Wichtig:

Die Möglichkeit einer Anrechnungsstunde kann nach abgeschlossener Ausbildung und Beauftragung nur an staatlichen Schulen gewährt werden. Pro Schule kann nur eine Person für die Schulseelsorge beauftragt werden. Bei privaten Schulen kann die Schulseelsorge nur mit einer schulinternen Stunde angerechnet werden. Bitte vorher schulintern klären.

Für württembergische Teilnehmende gilt:

Die Fortbildungen im Modulweg richten sich an Interessierte im Bereich Schulseelsorge und Krisenteam. Zur Beauftragung als Schulseelsorger*in ist in Württemberg der Modulweg nicht vorgesehen. Eine Beauftragung ist entweder über den badischen Jahreskurs oder den dreijährigen Qualifikationskurs in Württemberg möglich.

„Kann ich Sie mal kurz sprechen?“ Grundkurs Kurzgespräch in zwei zusammenhängenden Teilen

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Das Kurzgespräch befähigt dazu, Gesprächsanliegen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zwischen Tür und Angel anzunehmen und sie lösungsorientiert zu begleiten. Dabei werden vor allem die Möglichkeiten und Ressourcen in den Blick genommen und ein Zugang über die Sprache gefunden.

Zielgruppe: Evangelische (Religions-)Lehrkräfte aller Schularten und Schulstufen

Teilnehmende: 12 Personen

Leitung: Mareike Klaus, Studienleitung Schulseelsorge RPI
Pfarrerin im Schuldienst (Martinsschule Ladenburg)
Systemische Familientherapeutin (DGSF)

Referent: Karl Menger, Trainer für das Kurzgespräch der AgK,
Pfarrer und Supervisor (DGfP)

Termin 2025:

Teil 1: Do. 11.12.2025, 10:00 Uhr bis Fr. 12.12.2025, 16:00 Uhr

Teil 2: Mo. 02.03.2026, 10:00 Uhr bis Die. 03.03.2026, 16:00 Uhr

Tagungsort: Haus der Kirche, Ev. Akademie Baden, Dobler Straße 51,
76332 Bad Herrenalb

<https://www.hdk.ev-akademie-baden.de>

Anmeldeschluss: 30.10.2025

O D E R

Termin 2026:

Teil 1: Do. 10.12.2026, 10:00 Uhr bis Fr. 11.12.2026, 16:00 Uhr

Teil 2: Do. 18.02.2027, 10:00 Uhr bis Fr. 19.02.2027, 16:00 Uhr

Tagungsort: Haus der Kirche, Ev. Akademie Baden, Dobler Straße 51,
76332 Bad Herrenalb

<https://www.hdk.ev-akademie-baden.de>

Anmeldeschluss: 30.10.2026

Anmeldung: *Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der
Ev. Landeskirche in Baden:*

<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>

Infos unter E-Mail: Schulseelsorge@ekiba.de

Voraussetzungen zur Teilnahme am Modulweg

Für badische Teilnehmende gilt:

Für die Anmeldung zum Modulweg ist ein individuelles Vorgespräch notwendig, um zu klären, ob eine Beauftragung als Schulseelsorger*in grundsätzlich möglich ist und welche Module für eine Anerkennung absolviert werden müssen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Klaus (mareike.klaus@ekiba.de) und vereinbaren einen telefonischen Gesprächstermin.

Für die anschließende Anmeldung reichen Sie bitte folgende Dokumente per Mail an schulseelsorge@ekiba.de ein.

- Zustimmung der Schulleitung zur Schulseelsorgeausbildung mit Vermerk, dass die Schulleitung sowohl der Ausbildung als auch der späteren Beauftragung als Schulseelsorgende zustimmen.
- Zustimmung des zuständigen Schuldekanats zur Ausbildung und zur späteren Beauftragung.

Wichtig:

Die Möglichkeit einer Anrechnungsstunde kann nach abgeschlossener Ausbildung und Beauftragung nur an staatlichen Schulen gewährt werden. Pro Schule kann nur eine Person für die Schulseelsorge beauftragt werden. Bei privaten Schulen kann die Schulseelsorge nur mit einer schulinternen Stunde angerechnet werden. Bitte vorher schulintern klären.

Für württembergische Teilnehmende gilt:

Die Fortbildungen im Modulweg richten sich an Interessierte im Bereich Schulseelsorge und Krisenteam. Zur Beauftragung als Schulseelsorger*in ist in Württemberg der Modulweg nicht vorgesehen. Eine Beauftragung ist entweder über den badischen Jahreskurs oder den dreijährigen Qualifikationskurs in Württemberg möglich.

Auf dem Weg zu einem eigenen Schulseelsorgekonzept

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

An diesem Nachmittag haben alle Gelegenheit, ihre eigene Schulsituation zu analysieren, wichtige Grundinformationen zur Entwicklung eines Schulseelsorgekonzeptes zu erhalten, die eigenen Ideen vorzustellen und sich über folgende Themen auszutauschen:

- Dimensionen von Seelsorge und verschiedenen Schulseelsorgekonzepten
- Die besonderen Bedingungen von Seelsorge im System Schule
- Inner- und außerschulische Unterstützungssysteme
- Proprium von Schulseelsorge im Vergleich mit anderen Beratungsangeboten

Außerdem soll Zeit dafür sein, die eigenen Gaben und Grenzen wahrzunehmen, das persönliche Seelsorgeverständnis zu reflektieren und sich gegenseitig kennenzulernen.

- Zielgruppe:** Alle, die für die Beauftragung das Modul „Eigenes Schulseelsorgekonzept“ benötigen
- Teilnehmende:** 20 Personen
- Leitung:** Mareike Klaus, Studienleitung Schulseelsorge RPI
Pfarrerin im Schuldienst (Martinsschule Ladenburg)
Systemische Familientherapeutin (DGSF)
- Termin 2025:** Di. 24.06.2025, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Tagungsort:** Digitale Veranstaltung
- Anmeldeschluss:** 16.06.2025

ODER

- Termin 2026:**
- Teil 1:** Di. 14.04.2026, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr und
- Teil 2:** Di. 16.06.2026, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Tagungsort:** Digitale Veranstaltung
- Anmeldeschluss:** 07.04.2026
- Anmeldung:** *Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der Ev. Landeskirche in Baden:*
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>
Infos unter E-Mail: Schulseelsorge@ekiba.de

Voraussetzungen zur Teilnahme am Modulweg

Für badische Teilnehmende gilt:

Für die Anmeldung zum Modulweg ist ein individuelles Vorgespräch notwendig, um zu klären, ob eine Beauftragung als Schulseelsorger*in grundsätzlich möglich ist und welche Module für eine Anerkennung absolviert werden müssen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Klaus (mareike.klaus@ekiba.de) und vereinbaren einen telefonischen Gesprächstermin.

Für die anschließende Anmeldung reichen Sie bitte folgende Dokumente per Mail an schulseelsorge@ekiba.de ein.

- Zustimmung der Schulleitung zur Schulseelsorgeausbildung mit Vermerk, dass die Schulleitung sowohl der Ausbildung als auch der späteren Beauftragung als Schulseelsorgende zustimmen.
- Zustimmung des zuständigen Schuldekanats zur Ausbildung und zur späteren Beauftragung.

Wichtig:

Die Möglichkeit einer Anrechnungsstunde kann nach abgeschlossener Ausbildung und Beauftragung nur an staatlichen Schulen gewährt werden. Pro Schule kann nur eine Person für die Schulseelsorge beauftragt werden. Bei privaten Schulen kann die Schulseelsorge nur mit einer schulinternen Stunde angerechnet werden. Bitte vorher schulintern klären.

Für württembergische Teilnehmende gilt:

Die Fortbildungen im Modulweg richten sich an Interessierte im Bereich Schulseelsorge und Krisenteam. Zur Beauftragung als Schulseelsorger*in ist in Württemberg der Modulweg nicht vorgesehen. Eine Beauftragung ist entweder über den badischen Jahreskurs oder den dreijährigen Qualifikationskurs in Württemberg möglich.

Schulseelsorge Jahreskurs 2026/2027

„Für die Seele sorgen“ – Qualifizierungskurs für die Beauftragung in Evangelischer Schulseelsorge

Ziele des Kurses

Der Kurs ermöglicht Religionslehrer*innen den Erwerb einer umfassenden Kompetenz in schulseelsorglichem Handeln.

Er will in acht Kursabschnitten dazu anleiten:

- die Rolle und Aufgabe als Seelsorger*in im Zusammenhang mit eigenen ebensgeschichtlichen und spirituellen Erfahrungen zu reflektieren
- sich mit verschiedenen (Schul-)Seelsorgekonzepten auseinanderzusetzen und dazu Stellung zu beziehen
- Entwicklungsprozesse von Schüler*innen zu erkennen, zu verstehen und seelsorglich-stützend zu begleiten
- die Lehrer-Schüler-Beziehung und ihre bewussten und unbewussten Anteile wahrzunehmen und konstruktiv in den Unterricht sowie die Schule einzubringen
- Kommunikation seelsorglich zu gestalten
- mit der Methode des Kurzgesprächs einen ersten realitätsbezogenen und ressourcenorientierten Handlungsschritt zu erarbeiten
- supervisorische Begleitung der beauftragten Schulseelsorger*innen kennenzulernen und erste Erfahrungen mit dieser Arbeitsform zu sammeln (Balintgruppen)
- mit krisenhaften und schwierigen Situationen seelsorglich angemessen umzugehen
- Kinder und Jugendliche bei Trauer zu begleiten
- sich im innerschulischen und außerschulischen Unterstützungssystem zu orientieren und einzubringen
- die rechtlichen Grundlagen der Schulseelsorge auf konkrete Fälle im Schulalltag anwenden zu können
- sprach- und interaktionsfähig mit Schüler*innen, Eltern und Kolleg*innen anderer Religionen und Weltanschauungen zu sein
- mit Ritualen, Symbolen und spirituellen Impulsen reflektiert umzugehen und diese anzuleiten
- die eigenen Ressourcen zu nutzen, achtsam mit sich selbst umzugehen und für sich zu sorgen

Am Ende des Kurses wird den Teilnehmenden von der Leitung in einem feierlichen Gottesdienst ein Zertifikat überreicht, mit Informationen über die Lernformen und Inhalte der Qualifizierung. Das Zertifikat ist Voraussetzung für die Beauftragung in evangelischer Schulseelsorge.

Arbeitsweise

Zum Qualifizierungskurs gehören themenorientierte Selbsterfahrungseinheiten. Das setzt die Bereitschaft der Teilnehmenden voraus, sich mit der eigenen Person zu beschäftigen und die eigenen Erfahrungen in die Gruppe einzubringen. Der Austausch in der Gruppe findet unter dem Schutz der Verschwiegenheit statt und wird von der Leitung behutsam begleitet. Er fördert die eigene innere Entwicklung und die Sensibilisierung für andere.

Die einzelnen Kursabschnitte

Kursabschnitt 1: Ich und meine neue Aufgabe in der Schule

Zeit: Mi. 07.01.2026, 15:00 Uhr bis Sa. 10.01.2026, 13:00 Uhr

Tagungsort: Haus der Kirche, Ev. Akademie Baden, Dobler Straße 51, 76332 Bad Herrenalb

<https://www.hdk.ev-akademie-baden.de>

Themen: Beginnen als seelsorgliche Aufgabe, eigene Person und Spiritualität, Biographiearbeit, meine aktuelle Situation im Religionsunterricht und an der Schule, meine neue Rolle und Aufgabe als Schulseelsorger*in, Schule als Lern- und Lebensraum, inner- und außerschulische Kooperationspartner*in.

Kursabschnitt 2: Seelsorge mit Schüler*innen

Zeit: Die. 03.03.2026, 15:00 Uhr bis Sa. 07.03.2026, 13:00 Uhr

Tagungsort: Haus der Kirche, Ev. Akademie Baden, Dobler Straße 51, 76332 Bad Herrenalb,

<https://www.hdk.ev-akademie-baden.de>

Referenten: 06.03.2026: Thomas Stephan, Dipl.-Theol., Pastoralreferent, 67343 Speyer

06.03.2026: Berthold Geiger – Themenbereich – „Datenschutz und IT-Sicherheit – Worauf man achten muss“.

Beauftragter für Datenschutz, VSA Neckar-Bergstraße

Themen: (Schul-) Seelsorgekonzepte im Überblick, Impulse für die eigene Konzeption und schulische Angebote, Entwicklung von Kindern und Jugendlichen als Basis für Schulseelsorge-Anlässe, annehmende Grundhaltung in der seelsorglichen Beziehung und Formen seelsorglicher Kommunikation.

Kursabschnitt 3: Gespräche zwischen Tür und Angel (Kurzgespräch Teil 1)

Zeit: Fr. 12.06.2026, 15:00 Uhr bis So. 14.06.2026, 13:00 Uhr

Tagungsort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt, <https://www.st-bernhard-rastatt.de>

Referentin: Caroline Perotto, Gymnasiallehrerin, Systemische Therapeutin (SG), Kurzgesprächstrainerin

Themen: Einführung in die Methode des Kurzgesprächs

Kursabschnitt 4: Rechtlicher Rahmen der Schulseelsorge

Zeit: Mo. 22.06.2026, 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Tagungsort: Digitale Veranstaltung

Referent: Silke Urschel, Kirchenoberrechtsrätin, Ev. Oberkirchenrat Karlsruhe

Themen: Beauftragung, Beichtgeheimnis, Schweigepflicht, Zeugniserweigerungsrecht und Seelsorgegeheimnisgesetz

Kursabschnitt 5: Seelsorgliche Beziehungsgestaltung und Beitrag zu einer menschenfreundlichen Schulkultur

Zeit: Mi. 23.09.2026, 15:00 Uhr bis Sa. 26.09.2026, 13:00 Uhr

Tagungsort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt, <https://www.st-bernhard-rastatt.de>

Referent: Stefan Maaß, Friedensbeauftragter im RPI und Bezirksjugendreferent

Themen: Die Lehrer-Schüler-Beziehung als seelsorgliche Möglichkeit, Umgang mit schwierigen Klassensituationen, Mobbing-Intervention ohne Schuldzuweisung, Seelsorge im Kontext einer multikulturellen und multireligiösen Schule.

Kursabschnitt 6: Gespräche zwischen Tür und Angel (Kurzgespräch Teil 2)

Zeit: Fr. 16.10.2026, 10:00 Uhr bis Sa. 17.10.2026, 18:30 Uhr

Tagungsort: Haus der Kirche, Ev. Akademie Baden, Dobler Straße 51, 76332 Bad Herrenalb, <https://www.hdk.ev-akademie-baden.de>

Referentin: Caroline Perotto, Gymnasiallehrerin, Systemische Therapeutin (SG), Kurzgesprächstrainerin

Themen: Vertiefung des Kurzgesprächs

Kursabschnitt 7: Krise und Notfall in der Schule, Umgang mit Tod und Trauer

- Zeit:** Mi. 02.12.2026, 15:00 Uhr bis Sa. 05.12.2026, 13:00 Uhr
Tagungsort: Haus der Kirche, Ev. Akademie Baden, Dobler Straße 51,
76332 Bad Herrenalb, <https://www.hdk.ev-akademie-baden.de>
Referentin: Heidrun Karrer, Dipl. Rel. Päd., Schulseelsorgerin, Psychosoziale
Notfallversorgung (PSNV) in der Leitung des Rhein-Neckar-Kreises
Themen: Kennzeichen und Auslöser einer Krise, Krisen im Kindes- und
Jugendalter, Autoaggression und Suizidalität, Umgang mit Groß-
schadenslagen an Schulen, Kriseninterventions-Modelle, Krisenplan
und Krisenteam, Trauer und Trauerbegleitung von Kindern und Ju-
gendlichen, reflektierter Umgang mit Ritualen und spirituellen Im-
pulsen, Gestaltung eines Trauergottesdienstes.-

Kursabschnitt 8: Engagiert und gesund bleiben als Schulseelsorger*in

- Zeit:** Mi. 13.01.2027, 15:00 Uhr bis Sa. 16.01.2027, 13:00 Uhr
Tagungsort: Haus der Kirche, Ev. Akademie Baden, Dobler Straße 51,
76332 Bad Herrenalb, <https://www.hdk.ev-akademie-baden.de>
Themen: Möglichkeiten der Öffentlichkeits- und Teamarbeit in der Schulseel-
sorge, eigene Grenzen und Grenzen der Schulseelsorge, Achtsam-
keit und Selbstfürsorge, Vorstellung des eigenen Schulseelsorge-
konzeptes bzw. -projektes, zukünftige Angebote zur Vernetzung
und Weiterbildung, Beauftragung, Gottesdienst mit feierlicher
Überreichung der Zertifikate, Abschluss und Auswertung des Jah-
reskurses, Verabschieden als seelsorgliche Aufgabe.

Zielgruppe: **Kirchliche oder staatliche Religionslehrkräfte**, in der Schule
tätige Pfarrer*innen oder Diakon*innen, die mindestens zwei Jahre
Berufserfahrung (inklusive Referendariat) mitbringen

Teilnehmende: 12 Personen

Kursleitung: Mareike Klaus, Studienleitung Schulseelsorge RPI
Pfarrerin im Schuldienst (Martinsschule Ladenburg)
Systemische Familientherapeutin (DGSF)

Referentin: Andrea Bischoff, Religionspädagogin, Lehrsupervisorin
(DGfP), Balintgruppenleiterin

Kosten: Kurskosten, Übernachtungs- und Verpflegungskosten über-
nimmt die Ev. Landeskirche in Baden; Reisekosten werden
bei der Landeskirche antragsgemäß eingereicht und über
das ZSL/LBV abgerechnet.

Voraussetzungen:

Die Teilnehmenden verfassen ein Motivationsschreiben. Ferner holen die Teilnehmenden bei ihrer Schulleitung und beim zuständigen Schuldekanat **die schriftliche Zustimmung mit Vermerk, dass die Schulleitung und das Schuldekanat der Ausbildung und der späteren Beauftragung als Schulseelsorgender*in zustimmen**, ein. Eine Anrechnungsstunde für die Schulseelsorge kann nur an staatlichen Schulen erteilt werden. Bei privaten Schulen kann die Schulseelsorge nur mit einer schulinternen Stunde angerechnet werden.

Bitte vorher schulintern klären. Diese drei Dokumente senden die Teilnehmenden digital an das RPI an: schulseelsorge@ekiba.de und melden sich zeitgleich im Buchungsportal an.

Informationstag: Di. 01.07.2025, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr; digital
Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der Ev. Landeskirche in Baden:
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>

Anmeldeschluss: 26.06.2025

Anmeldung Jahreskurs:

Die Seminarplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben (Warteliste). Nach Abschluss des Bewerbungs- und Anmeldeverfahrens erhalten die Teilnehmenden einen Bescheid durch das RPI über die Zulassung bzw. Nichtzulassung zur Ausbildung.
Aus Datenschutzgründen können Anmeldungen nur elektronisch über das Buchungsportal der Ev. Landeskirche in Baden erfolgen.

<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>

Infos unter E-Mail: schulseelsorge@ekiba.de

Anmeldeschluss: 08.09.2025

Digitaler Konvent der Schulseelsorger*innen in Baden

Im Schuljahr 2025/2026 besteht die Möglichkeit am digitalen Konvent für alle Schulseelsorger und Schulseelsorgerinnen in Baden teilzunehmen. Diesen Konvent wollen wir über die Grenzen der verschiedenen Schuldekanate hinweg und ohne lange Anfahrtswege eine Plattform bieten:

- sich gegenseitig kennenzulernen
- einander Best Practice-Beispiele aus der eigenen Arbeit vorzustellen
- Erfahrungen auszutauschen
- aktuelle Themen zu besprechen
- die eigene Arbeit mit anderen zu reflektieren
- Wünsche an die Dozentin für Schulseelsorge zu äußern und Fragen zu stellen
- sich gegenseitig über interessante Literatur und Veranstaltungen zu informieren
- sich miteinander zu vernetzen

Zielgruppe: Schulseelsorger*innen mit abgeschlossener Qualifikation

Teilnehmende: Keine Begrenzung

Leitung: Mareike Klaus, Studienleitung Schulseelsorge RPI
Pfarrerin im Schuldienst (Martinsschule Ladenburg)
Systemische Familientherapeutin (DGSF) und

Termin: Do. 26.06.2025, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Tagungsort: Digitale Veranstaltung

Anmeldeschluss: 18.06.2025

Anmeldung: *Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der
Ev. Landeskirche in Baden:*

<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>

Infos unter E-Mail: schulseelsorge@ekiba.de

Raum der Stille – ein Ort der Ruhe – ein Mehrwert für Schulen

Der Schulalltag ist oft geprägt von Lärm und Reizüberflutung. Ein „Raum der Stille“ kann Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrpersonal einen geschützten Rückzugsort bieten – für Entspannung, Achtsamkeit und neue Energie.

Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte und Schulseelsorger*innen, die einen solchen Raum an ihrer Schule einrichten oder optimieren möchten. Gemeinsam erarbeiten wir praxisnahe Konzepte zur Gestaltung und Nutzung dieses besonderen Ortes. Konkrete Möglichkeiten, Materialien und Gestaltungsideen für die Umsetzung an Ihrer Schule werden vorgestellt.

Inhalt:

- Bedeutung und Nutzen eines Raums der Stille
- praktische Schritte zur Einrichtung und Gestaltung
- didaktische und methodische Konzepte für die Nutzung
- Einbindung in den Schulalltag und Akzeptanzförderung
- Austausch bewährter Praxisbeispiele

Zielgruppe: Schulseelsorgende und alle interessierten Lehrkräfte

Teilnehmende: 20

Leitung: Mareike Klaus, Studienleitung Schulseelsorge RPI
Pfarrerin im Schuldienst (Martinsschule Ladenburg)
Systemische Familientherapeutin (DGSF) und
Sabine Wachs, Realschullehrerin, Schulseelsorgerin,
FBU am ZSL Regionalstelle Karlsruhe, Fachteam
Evangelische Religion

Referentin: Sabine Wachs, Realschullehrerin, Schulseelsorgerin,
FBU am ZSL Regionalstelle Karlsruhe, Fachteam
Evangelische Religion

Termin: Do. 16.10.2025 von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Tagungsort: Digitale Veranstaltung

Anmeldeschluss: 09.10.2025

Anmeldung: *Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der
Ev. Landeskirche in Baden:*

<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>

Infos unter E-Mail: schulseelsorge@ekiba.de

Umgang mit seelischen Verletzungen bei Kindern und Jugendlichen

Wie wirken sich seelische Verletzungen und traumatische Erlebnisse auf Persönlichkeit und Verhalten von Kindern und Jugendlichen aus? Wie können wir ihnen als Schulseelsorger*innen zur Seite stehen?

Die Fortbildung möchte dafür sensibilisieren, dass manche Verhaltensweisen auf seelische Verletzungen hinweisen können. Das Erkennen von traumatisch geprägtem Verhalten kann einen Perspektivwechsel im Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen anstoßen.

Die Teilnehmenden erhalten Einblick, was bei einem Trauma passiert und welche Folgen es hat. Außerdem bekommen die Teilnehmenden Ideen und Übungen für die Praxis im Schulalltag.

- Zielgruppe:** Beauftragte Schulseelsorger*innen
Teilnehmende: 20 Personen
Leitung: Mareike Klaus, Studienleitung Schulseelsorge RPI
Pfarrerin im Schuldienst (Martinsschule Ladenburg)
Systemische Familientherapeutin (DGSF)
- Referentin:** Dorothee Rauchholz, Theologin, Schulseelsorgerin,
Traumapädagogin und traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT),
Familientrauerbegleiterin (DGP/DHPV)
- Termin:** Di. 04.11.2025 von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Tagungsort: Digitale Veranstaltung
Anmeldeschluss: 28.10.2025
Anmeldung: *Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der Ev. Landeskirche in Baden:*
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>
Infos unter E-Mail: schulseelsorge@ekiba.de

Supervisionsgruppen/ Balintgruppen für beauftragte Schulseelsorger*innen in Baden

Ausgebildete Schulseelsorger*innen in Baden haben die Möglichkeit, an einer regionalen Supervisionsgruppe teilzunehmen. Die nach dem Arzt und Psychoanalytiker Michael Balint benannte Supervisionsmethode dient vor allem der Reflexion der Beziehung von Seelsorger*in und Ratsuchenden. Fälle aus der Schulseelsorgepraxis werden in der Gruppe mit dem Ziel besprochen, die eigene Perspektive zu erweitern, Entlastung zu erfahren und neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Aktuell bestehen Supervisionsgruppen an folgenden Orten:

Freiburg:	Jakin Gebert	kontakt@impuls-gebert.de	
Heidelberg:	Andreas Kohlstruck	andreas.kohlstruck@posteo.de	
Sinsheim:	Andrea Bischoff	andrea.bischoff@t-online.de	
Karlsruhe:	Andrea Bischoff	andrea.bischoff@t-online.de	
Bruchsal:	Dr. Dirk Klaas und Gerd Haug	dirk.klaas@gmx.de gerd.haug@ekiba.de	} Gruppenmitglieder aus Schul- seelsorge und sozialen Berufen
Digital:	Mareike Klaus	mareike.klaus@ekiba.de	

Bei Interesse senden Sie Ihre Mail an: schulseelsorge@ekiba.de

Für eigene Notizen

Für eigene Notizen

Für eigene Notizen

Informationen & Adressen

Die Fortbildungen zur Schulseelsorge in Baden und Württemberg werden angeboten und verantwortet vom RPI Karlsruhe (hier in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Seelsorge (ZfS) der Evangelischen Landeskirche in Baden) und dem ptz Stuttgart.

Anmeldeweg

Die Veranstaltungen in diesem Heft sind Veranstaltungen der Kategorie „andere Träger“. Die Schulleitung kann unter Berücksichtigung der schulischen Situation Lehrkräfte freistellen. Maßgeblich ist, dass das Angebot im dienstlichen Interesse liegt und keine anderen dienstlichen Gründe der Freistellung entgegenstehen. In diesem Fall finden für Lehrkräfte im Beamtenverhältnis die Unfallfürsorgebestimmungen der §§30ff. des Beamtenversorgungsgesetzes Anwendung, für Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis die §§2ff. des Sozialgesetzbuches VII.

Voraussetzungen zur Teilnahme

Veranstaltungen RPI:

Badische Teilnehmende holen bei ihrer Schulleitung und beim zuständigen Schuldekanat die Zustimmung mit Vermerk, **dass die Schulleitung und das Schuldekanat der Ausbildung und der späteren Beauftragung als Schulseelsorgende zustimmen, ein**. Eine Anrechnungsstunde kann nach abgeschlossener Ausbildung und Beauftragung nur an staatlichen Schulen gewährt werden. Bei privaten Schulen kann die Schulseelsorge nur mit einer schulinternen Stunde angerechnet werden. Bitte vorher schulintern klären.

Bitte beide Dokumente senden an: schulseelsorge@ekiba.de

Veranstaltungen PTZ:

Württembergische Teilnehmende senden ihre Genehmigung mit Unterschrift der Schulleitung über das Schuldekanat an: ptz@elk-wue.de (Dienstweg).

Ihre ANMELDUNG nehmen Sie bitte über den jeweiligen LINK vor.

Pädagogisch-Theologisches Zentrum (ptz)

Grüninger Straße 25, 70599 Stuttgart

☎ 0711 / 45 804-60

📄 0711 / 45 804-77

✉ ptz@elk-wue.de

www.ptz-rpi.de



Religionspädagogisches Institut (RPI)

Blumenstraße 1–7, 76133 Karlsruhe

☎ 0721 / 91 75-416

📄 0721 / 91 75-25 416

✉ Schulseelsorge@ekiba.de

www.rpi-baden.de

